

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 27.

Dienstag den 27. Januar.

1863.

Nekrolog.

Der frommen Sitte gemäß, das Leben von Männern, welche in irgend einem Lebensberufe unserer Stadt geistigen und materiellen Gewinn gebracht haben, in diesen Blättern nach ihrem Tode mit wenigen Bügeln zu schildern, geben wir den Lesern derselben den Lebensabriß eines Mannes, dem es zwar nur kurze Zeit beschieden war, hier zu wirken, dessen Wirksamkeit aber um so mehr zu den schönsten Hoffnungen berechtigte, als sein Ruf schon von auswärts sehr bekannt war. Friedrich Krämer, am 15. Oktbr. 1812 zu Eibenstock im sächs. Erzgebirge geboren, war ein Sohn des dortigen Cantors. Nach entsprechender Vorbereitung zu den Gymnasialstudien vollendete er dieselben in dem damaligen Lyceum zu Schneeberg in den Jahren 1825 bis 1830. Er bezog die Universität Leipzig, um Philologie unter Leitung der Herren Professoren Hermann, Westermann, Kloß und Anderer zu studiren, wurde 1831 Mitglied der griechischen Gesellschaft und bald darauf Mitglied des damals neu organisierten philologischen Seminars. Als er 1835 promovirt hatte, wurde er zu Ostern desselben Jahres als siebenter Lehrer des früheren Gymnasiums zu Annaberg angestellt. Dort wirkte er nur drei Jahre, da er zu Michaelis 1838 von dem hohen Ministerium des Cultus und öffentl. Unterrichtes an die Landesschule nach Meißen versetzt wurde. Im J. 1843 erhielt er den Professorstitel, das Jahr darauf verehelichte er sich mit Fräulein Emilie Auguste Wunder, einer Tochter des verst. Prof. Wunder zu Meißen. Nach einer achtzehnjährigen Wirksamkeit übertrug ihm das Ministerium das Rectorat des Gymnasiums zu Zwickau. Während dieser Zeit wurde er mit dem Ritterkreuz des Verdienstordens geschmückt. Am 30. Nov. 1861 wählte ihn der Stadtrath zu Leipzig an Stelle des verst. trefflichen Lipsius zum Rector der Thomasschule. Die feierliche Einführung in dieses Amt geschah am 18. Mai 1862. Leider ist er aber der Schule schon am 17. Jan. 1863 Abends 7 Uhr in Folge einer kurzen aber schweren Krankheit durch den Tod entrissen worden mit Hinterlassung einer Witwe mit drei Töchtern und drei Söhnen. Am 20. Jan. Nachmittags 2 Uhr fand die feierliche Beerdigung seiner irdischen Hülle statt. Die Herren Dr. Möbius und Archidiacon Dr. Wille sagten ihm vor seiner Bestattung unter zahlreicher Versammlung in dem Singsaale der Schule das letzte Lebewohl. Gesang begann und schloss die Feier. Den Leichenzug, welchem sich außer den Verwandten, den Mitgliedern der königl. Gymnasial-Schulcommission, den Geistlichen der Thomaskirche, den Collegien der beiden Gymnasien und einer großen Zahl von Freunden des Dahingeschiedenen auch Deputationen der Landesschule zu Meißen und des Gymnasiums zu Zwickau, sowie sechs Schüler des letztern angeschlossen hatten, eröffneten die Alumnen unter Absingung des Liedes „Jesus meine Zuversicht“ und schlossen die jetzigen und früheren Schüler der Thomasschule mit den übrigen Leidtragenden. Am 23. Jan. Abends 5 Uhr feierte das Collegium mit den Schülern einen Traueractus in Anwesenheit der nächsten Verwandten, des Herrn Kreisdirectors, der königl. Gymnasial-Schulcommission, der Herren Geistlichen der Thomaskirche, des Herrn Prof. Nobbe und anderer Verehrer und Freunde des Verstorbenen. Worte herzlichen Dankes, hoher Anerkennung und besondere Verehrung sprachen ihm Herr Bürgermeister Dr. Koch und Herr Superintendent Prof. Dr. Lechler in die Ewigkeit nach, während Herr Conrector Dr. Koch das Leben des Dahingeschiedenen schilderte und eine Charakteristik seiner Persönlichkeit und Wirksamkeit in den verschiedenen Beziehungen des Lebens anknüpfte. Die Reden wechselten mit entsprechenden Trauergesängen ab.

Dürfen wir es wagen, ein Bild von dem Wesen des Entschloßenen zu geben, so können wir es in den Rahmen des einen Wortes einfüllen, daß er in seiner äußeren Erscheinung sowohl als in seiner ganzen Wirksamkeit im vollen Sinne des Wortes ein Mann war. Der Umgang mit ihm bekundete ein harmloses Ge-

müth, einen geraden und biedern Sinn, eine vertrauensvolle Ge- sinnung, ein festes und männliches Wesen, eine den Verhältnissen angemessene Sprache und ein ihnen entsprechendes Auftreten. Freundliches Wohlwollen für Alle, herzliche Liebe zu den Seinigen und zu Allen, die ihm näher standen, Treue und Glauben im Handeln, Aufopferungsfähigkeit in Erfüllung der Pflichten und Obliegenheiten, festes Beharren bei dem, was er für recht und gut erkannt hatte, hohe und ausschließliche Begeisterung für seinen Beruf, inniger Glaube an das Höhere: dies waren die allgemeinen Büge und Eigenschaften seiner Persönlichkeit. Seine Schüler werden stets der trefflichen Eigenschaften eingedenkt sein, die ihn als Rector und Lehrer zierten. Ernst gemischt mit Freundlichkeit, Strenge gepaart mit nachsichtiger Milde, Anregung zu unermüdlichem Fleiß und gesetzmäßigem und sittlichem Vertragen vereint mit Ausdauer und Geduld, stete Hinweisung auf alles Gute und Edle neben weiser Abwägung des relativ Erreichbaren, Erweckung wahrer Liebe und Zuneigung zu seiner Person bei Wahrung der vollen Autorität. Trotz der kurzen Zeit, während der es ihm mit seinen Collegen zu wirken vergönnt war, werden sie aus vollem Herzen sein freundliches und wohlwollendes Wesen, sein bescheidenes und vermittelndes Auftreten, sein stets williges Eingehen auf Vorschläge zur Förderung der inneren sowohl als der äußeren Schulangelegenheiten, seine eigenen mannichfachen Anregungen zum Beste der Anstalt, sein stets reges Interesse für alle momentane Fragen fort und fort lobend anerkennen und es ihm zum Ruhme anrechnen, wie er die wahre Würde des Rectors nur darin suchte, als Muster des Fleisches, der Pünktlichkeit und der Pflichterfüllung Allen voranzuleuchten. Seine schriftstellerische Thätigkeit als Philolog stand der Hauptsache nach mit seinem Berufe in nächster Beziehung. Wenn aber gleich seine Ausgabe der Commentarien des Julius Cäsar mit deutschen Erläuterungen zunächst nur die Schule im Auge hat und den Nachweis liefert, daß sich ihr Verfasser der pädagogischen Aufgabe vollkommen bewußt war, so zeigt sie dennoch eine in das Einzelne eingehende kritische und exegetische Behandlung des Schriftstellers voraus und verrät das der Zeit entsprechende wissenschaftliche Streben.

Sein Andenken wird fort und fort ein gesegnetes sein.

Theater - Bau.

In Nr. 23 d. Bl. befindet sich ein Artikel „Zur Theaterfrage“, mit dem wir uns vollständig einverstanden erklären, denn auch wir sind der Meinung, daß es vollständig ungerechtfertigt sein würde, unsere Gemeinde, welche noch sehr kostspielige notwendige Unternehmungen auszuführen hat, z. B. Wasserleitung, Errichtung einer Gewerbeschule, Errbauung eines Hauses für Exmilitäre, welche letztere im Georgenhause wegen Überfüllung geradezu nicht mehr untergebracht werden können, auch noch mit Errbauung eines Theater - Prachtbaues zu belasten, zumal zu einer Zeit, zu welcher die Abgaben an sich ziemlich hoch sind und die Geschäfte stocken. Dass ein solcher Theater - Prachtbau unserer Stadt zur Bierde gereichen würde, bestreiten wir keineswegs und wollen wir uns aufrichtig freuen, wenn der gemachte Vorschlag, daß unsere reichen Mitbürgen, welche den Luxus lieben, ein neues prachtvolles Theater aus eigenen Mitteln bauen mögen, recht vielen Anlang findet und werden alsdann die Verspottungen verstummen, welche wir bereits vielfach in auswärtigen Blättern darüber zu lesen hatten, daß sich die Opferfreudigkeit der Patrizier Leipzigs nur durch den Entschluß manifestiert habe, sich an einer — dreiprozentigen Anleihe zu befreiligen.

Dass unser jetziges Theatergebäude ein unzureichendes und unserer Stadt unwürdig sei, geben wir vollständig zu und begern wir den bringenden Wunsch, daß diesem Uebelstande so schnell als möglich abgeholfen, nicht aber ein Verschieben auf spätere

dann dem Gemeinwohl dient, wenn Bürgschaften dafür gegeben werden, daß es in echt künstlerischem Sinne geleitet werde. Diese Bürgschaft würde nur dann gegeben sein, wenn wir zur Gründung und weiteren Förderung des Werkes auf Männer zählen könnten, denen die dramatische Kunst in ähnlicher Weise am Herzen läge, wie dies bei der Museums-Angelegenheit, deren "herliche Lösung" der Verfasser erwähnt, der Fall war. Ohne solche Männer, und es scheint nach den bisherigen Erfahrungen noch an einem Theater-Schletter zu fehlen, ist von einem großen neuen Theater ganz etwas Anderes zu erwarten als veredelter Einfluß, und was die "frühen Stunden" der Armen betrifft, so besteht trotz der Ansicht des Verf. doch ein kleiner Unterschied, wie Thränen getrocknet werden, ob durch "Tröstungen der Religion" oder durch die — Posse.

Doch wir hier wenige begeisterte und opferwillige Freunde der dramatischen Kunst besitzen, kann nicht besonders verwundern; die gegenwärtigen Zustände des deutschen Theaters sind der Art, daß es schwer ist, große Hoffnungen darauf zu setzen, und wer einigermaßen mit unbefangenem Blick unsere genannten Theaterfreunde betrachtet, wird in den meisten Fällen ganz andere, als rein-ästhetische Motive ihrer Kunstliebe wahrnehmen.

Deshalb — und dies sei als eine Erwagung vom nicht kaufmännischen Standpunkt dem Verf. zu bedenken gegeben, — so lange wir voraussagen müssen, daß ein neues großes Theater unter keinem andern Einflusse stehen werde, als dem des gewöhnlichen Theaterpublicums und der Macht auf Rentabilität, erscheint es unberechtigt, den Privaten oder dem Gemeinwesen dazu mehr Opfer anzunehmen, als unbedingt nothwendig sind. Wird in dem zweckmäßig umgebauten jetzigen Hause ein gediegenes künstlerisches Repertoire bei anständiger Einrichtung ermöglicht, so scheint uns dies viel weniger ein "Verfall", als wenn in einem prächtigen neuen Hause fortwährend Zug-Stücke mit neuen Deco-rationen &c. die hohen Regie-Kosten beden müßten; — wir wissen, welche Kunstgenüsse dann an die Reihe kommen.

Diejenigen unserer vermögenden Mitbürger aber, denen die Förderung der dramatischen Kunst nicht zu einer ernsten "Herzensangelegenheit" geworden ist, mögen ja ihre Mittel, wie dies bisher oft in leuchtenden Beispielen geschehen, vor Allem zur Linderung der fittlichen und leiblichen Noth unserer armen Mitbürger verwenden; es gibt auf diesem Gebiete noch weit mehr zu schaffen als Kleinkinderbewahranstalten.

Nichts für ungut!

Leipziger Börsen-Course am 26. Januar 1863.

| | Augeb. | Ges. | Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen. pCt. | Augeb. | Ges. | Bank- und Credit-Actionen excl. Zinsen. | Augeb. | Ges. |
|---|--------|---------|---|---------|---------|--|--------|------|
| K. Staatspapiere. | | | | | | | | |
| Staatspapiere etc. | | | | | | | | |
| excl. Zinsen. | pCt. | | | | | | | |
| v. 1830 v. 1000 u. 500 apf 3 | — | 95 1/2 | Alb.-Bahn-Pr.I. Em.pr. 100 apf 4 1/2 | — | 102 1/2 | Allgemeine Deutsche Credit-An- | | |
| - kleinere 3 | — | — | do. II. - do. 4 1/2 | — | 102 | stalt zu Leipzig à 100 apf | 84 | — |
| - 1855 v. 100 apf 3 | — | 92 3/8 | do. III. - do. 4 1/2 | — | 103 1/4 | Anhalt-Dessauer Bank à 100 apf | | |
| - 1847 v. 500 apf 4 | — | 103 1/8 | Berlin-Anh. Priorit. do. 4 | — | 100 1/4 | pr. 100 apf | 29 | |
| - 1852, 1855 v. 500 apf 4 | — | 103 1/8 | do. do. 4 1/2 | 101 1/2 | — | Berliner Disconto-Commandit- | | |
| 1858 u. 1859 - 100 apf 4 | — | 103 1/8 | Berlin-Hamb. I. Emiss. do. 4 | — | 100 | Anth. | | |
| Actien d. ehem. S.-Schles. | | | Chemnitz-Würschmitzer do. 4 | — | 100 1/4 | Braunschweiger Bank à 100 apf | | |
| Eisenb.-Co. à 100 apf 4 | — | 104 | Graz-Köflacher in Courant 6 | — | 104 1/4 | pr. 100 apf | | |
| L. S. Land- v. 1000 u. 500 - 3 1/3 | — | 97 7/8 | Leipz.-Dresd.E.-B.-Part-Obl. 3 1/2 | — | 118 1/4 | Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L. | | |
| rentenbriefe/ kleinere 3 1/3 | — | — | do. Anleihe v. 1854 do. 4 | — | 102 | Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 apf | | |
| Landes-Cult.-Rente n- v. 500 apf 4 | — | — | Magdeb.-Leipziger I. Emiss. 4 | — | 100 1/2 | pr. 100 apf | | |
| Scheine v. 100 apf 4 | — | — | do. II. do. 4 | — | 100 1/4 | Darmstädter Bank à 250 fl. pr. | | |
| Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100 apf 4 | — | 103 1/8 | Magdeburg-Halberstädter . 4 1/2 | 102 7/8 | — | 100 fl. | | |
| Sächs. erbl. v. 500 apf 3 1/3 | — | 95 | Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3 | — | — | Dessauer Cred.-Anstalt à 200 apf | | |
| Pfandbriefe - 100 u. 25 apf 3 1/3 | — | — | Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. 4 | — | 99 7/8 | pr. 100 apf | 7 | |
| do. - 500 apf 3 1/3 | — | 99 1/4 | do. II. - 4 1/2 | — | 102 1/8 | Geraer Bank à 200 apf pr. 100 apf | | |
| do. - 100 u. 25 apf 3 1/3 | — | — | do. III. - 4 | — | 99 3/4 | Gothaer do. do. do. | | |
| do. - 500 apf 4 | — | 103 | do. IV. - 4 1/2 | — | 101 3/4 | Hamburger Norddeutsche Bank | | |
| do. - 100 u. 25 apf 4 | — | — | Werra-Bahn-Prior. pr. 100 apf 5 | — | 102 1/2 | à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. | | |
| K. Pfandbriefe | | | | | | Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. | | |
| v. 100, 50, 20, 10 - 3 | — | 90 | Alberts-Bahn à 100 apf pr. 100 apf | 81 7/8 | — | pr. 100 apf | | |
| - 1000, 500, 100, 50 - 3 1/2 | — | 97 | Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 apf do. | — | — | Meining. Credit-Bank à 100 apf | | |
| kündbare 6 M. 3 1/2 | — | 100 | Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do. | — | — | pr. 100 apf | | |
| v. 1000, 500, 100 apf 4 | — | 102 1/2 | Berl.-Stett. à 100 u. 200 apf do. | — | — | Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. | | |
| v. 1000 kündb. 12 M. 4 | — | 101 | Chemn.-Würschn. à 100 - do. | — | 174 | pr. 100 fl. | 97 | |
| K. Eisenbahnactionen excl. Zinsen. | | | Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do. | — | 65 | Rostock. Bank à 200 apf pr. 100 apf | | |
| Alberts-Bahn à 100 apf pr. 100 apf | — | — | Köln-Mindener à 200 - do. | — | — | Schles. Bank-Vereins-Actionen | | |
| Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 apf do. | — | — | Leipzig-Dresdner à 100 - do. | 258 | — | Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich | | |
| Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do. | — | — | Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do. | — | 36 7/8 | à 500 Frs. pr. 100 Frs. | | |
| Berl.-Stett. à 100 u. 200 apf do. | — | — | do. B. à 25 - do. | — | 84 1/2 | Thür. Bank à 200 apf pr. 100 apf | | |
| Chemn.-Würschn. à 100 - do. | — | — | Magdeb.-Leipz. à 100 - do. | — | 242 | Weimarerische Bank à 100 apf | | |
| Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do. | — | — | Oberschles. Litt. A. u. C. - do. | — | — | pr. 100 apf | | |
| Köln-Mindener à 200 - do. | — | — | B. à 100 - do. | — | — | Wiener do. pr. Stück | | |
| Leipzig-Dresdner à 100 - do. | — | — | Thüringische à 100 - do. | 124 3/4 | — | | | |

Tageskalender.

Stadttheater. 94. Abonnements-Vorstellung.

Das bemerkte Haupt, oder: Der lange Israel. Zeitgemälde in 3 Acten von R. Benedix. Mit akademischen Liedern versehen von Isouard.

Personen:

| | |
|---|------------------|
| Präfentin Roib, Witwe | Fräul. Huber. |
| Malie, deren Nichte | Fräul. Heller. |
| Marquis Dirième | Herr Kühs. |
| Hauptmann Billstein | Herr Elmenreich. |
| Aldorf, | Herr Hanisch. |
| Hempel, | Fräul. Huth. |
| Bolt, | Herr Bischoff. |
| Rantius, | Herr Jungmann. |
| Bärmann, | Herr Gitt. |
| Justi, | Herr Bachwitz. |
| Reuter, | Herr Bachmann. |
| Fink, | Herr Trepow. |
| Scheler, | Herr Lüdt. |
| Baumann, | Herr Ossenbach. |
| Strobel, Stiefelpuzer. | Herr Gaschke. |
| Hannchen Nebe, Mährerin | Fräul. Zwecke. |
| Bedienter der Präfentin | Herr Hempel. |
| Kellner. Studenten. | |
| Der Ort der Handlung ist in den ersten 2 Acten eine Universitätsstadt, im letzten Acte auf einem Dorfe. Zeit: 1820. | |
| Einfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr. | |

Fünfzehntes Abonnement-Concert

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 29. Januar.

Erster Theil. Ouverture zum "Freischütz" von C. M. von Weber. — Arie aus "Hans Heiling" von Marschner, gesungen von Fräul. Ida Dannemann aus Elberfeld. — Concert (No. 5, D moll) für die Violine, componirt und vorgetragen von Herrn Concertmeister Ferdinand David. — Concert-Arie von Felix Mendelssohn Bartholdy, gesungen von Fräulein Dannemann.

Zweiter Theil. Symphonie (No. 2, C dur) von Rob. Schumann.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrsitze à 1 apf 10 pf sind nur am Concert-Abende an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/2 Uhr. Ende 1/2 Uhr.

Das 16. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 5. Februar.

Die Concert-Direction.

Seume-Feier

Donnerstag den 29. Jan.,
als dem hundertjährigen Geburtstagsjubiläum Seumes,
veranstaltet von den Mitgliedern der „Leipziger Warte“
im Saale der Centralhalle.

PROGRAMM.

- 1) Ouvertüre.
- 2) Festrede von Ludwig Storch.
- 3) Musikstück.
- 4) Vortrag aus den fernigen Apographen Seumes.
- 5) Musikstück.
- 6) Kleiner Mutter Grab, von Seume.

Hierauf gesellige Unterhaltung mit beliebigem Speisen nach der Karte. Trinksprüche sind bei dem Vorsitzenden **Rossmässler** anzumelden.

Alle Gesinnungsgenossen und Verehrer Seumes sind zu zahlreicher Theilnahme freundlich eingeladen.

Eintrittskarten sind für 2½ Rgr. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm (Universitätsstraße) und Abends am Eingange — Beginn 8 Uhr — zu haben.

Der Festauschuss:

E. A. Rossmässler,

E. Burkhardt, Fr. Friedrich, K. Heyner,

Fr. Hofmann, A. Peters.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5.50. — 8. (bis Bitterfeld). — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. — 2.30. Rdm.
Bernburg: *7. — 12.15. — 6. Abds.
Cassel: 5. — *11.5. — 1.40. — 11.8. Rdm.
Chemnitz: [Westliche Staatsbahn] *5.5. — 7.40. 12.10. — 3.15. (bis Glauchau). — 6.30. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. — 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Osse). — 2.30. — 6.30.
Coburg etc.: *11.5. — 1.40. (bis Meiningen).
Dessau: *7. — 1. — *5.50. Abds.
Dresden: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. — *10. Rdm.
Eisenach etc.: 5. — 8.15. — *11.5. — 1.40. — 7.5. (bis Erfurt). — *11.8.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11.5. — *11.8. Rdm. — [Westl. Staatsbahn] *5.5. Rdm. — 12.10. Rdm. — 3.15. Rdm.
Großenhain: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.
Hof: *5.5. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.30. — 6.35. (bis Altenb.).
Magdeburg: *7. — 7.30. — 12.15. — 6. — 6.30. (bis Göthen) — 10.
Meissen: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.
Schwarzenberg: 5.5. — 7.40. — 12.10. — 6.30. Abds.
Stett und Gera: 5. — 1.40. — 7.5. Abds.
(Die mit * bezeichneten sind Zugänge).

Bekanntmachung.

Am 11. ds. Ms. sind aus dem im Peterskiegsgraben allhier gelegenen Tanzsaale ein Winterüberzieher von dunkelbraunem geriebenem Stoffe, in den Schößen und in der Brust mit schwarzwollenem Stoffe, in den Ärmeln mit schwarz- und weißcarriertem Zeuge gefüttert, ein Paar schwarze Glacéhandschuhe, eine braunlederne Brieftasche und ein schwarzer Garibaldihut entwendet worden.

Wir bitten um Anzeige jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes. — Leipzig, den 26. Januar 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyer. Richter.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist am heutigen Tage zufolge Anzeige vom 9./31. December 1862 und Protokolls vom 21. Januar 1863 als am 1. Januar 1863 neu errichtet die Firma S. Königswrther Söhne in Leipzig, Zweigniederlassung des in Frankfurt a/M. unter gleicher Firma bestehenden Hauptgeschäftes,

und als deren Inhaber:
Herr Heinrich Königswrther, Kaufmann in Frankfurt a/M.,
Herr Mayer Samuel Königswrther, Kaufmann daselbst,
Herr Hermann Samuel Königswrther, Kaufmann in Brüssel, und
Herr Meyer Martin Königswrther, Kaufmann in Leipzig,
auf Fol. 1695 eingetragen worden.

Leipzig, am 23. Januar 1863.
Das Königliche Handelsgericht
im Bezirksgerichte daselbst.
Werner.

Sardellen-Auction.

Gute Vorstellung 10 Uhr in Amtmanns Hofe.

Deutsche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparkasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionszeit

Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. { Vorm. 8—12

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Werktag Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 28. April bis mit 3. Mai 1862 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

Gemeblicher Bildungs-Verein. Heute Abend Gesang-Unterricht und Schnelltechnik.

C. A. Klemm's Musicalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musicalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elite. Ankündigungen jeder Art in die Zeitungen aller Länder befinden täglich das Annonsen-Bureau von H. Engler, Ritterstraße 45.

Ausstellung von Flügeln und Pianofortes eigener Fabrik, so wie von Flügeln und Pianos von den besten auswärtigen Meistern bei A. Bretschneider, bayerische Straße Nr. 19.

Atelier des Hof-Photographen C. Schaufuss, Hotel de Prusse. Visitenkarten à Dz. 4 Thlr.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 1. Visitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Dutzend 4 ap.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

| in | am 22. Januar | am 23. Januar |
|----------------------|---------------|---------------|
| | R° | R° |
| Brüssel | + 5,8 | + 6,7 |
| Greenwich | + 7,4 | + 5,5 |
| Valencia | — | — |
| Havre | + 7,6 | + 6,9 |
| Paris | + 5,4 | + 4,2 |
| Strassburg | + 3,8 | + 2,4 |
| Marseille | + 5,4 | + 5,3 |
| Nizza | + 5,2 | + 5,8 |
| Madrid | + 1,1 | + 0,6 |
| Alicante | + 7,5 | + 8,2 |
| Rom | + 2,4 | + 7,2 |
| Turin | + 1,6 | + 0,8 |
| Wien | + 2,7 | + 5,0 |
| Moskau | + 3,8 | + 4,0 |
| Petersburg | + 1,8 | + 11,4 |
| Stockholm | + 5,6 | + 0,5 |
| Kopenhagen | + 0,6 | + 4,7 |
| Leipzig | + 1,4 | + 4,6 |

Vorläufige Bekanntmachung!

Auctions-Anzeige.

Anfang März ds. Jrs. soll wegen Aufgabe der Delonimit-Wirthschaft des St. Johannis-Hospitals zu Leipzig ein großer Theil des vorhandenen Inventars, bestehend in guten Arbeits- und einigen eleganten Luxuspferden, hochtragenden, neumilchenden und fetten Kühen, Zucht- und Mast-Schweinen und vollständig gemästeten Hammeln, desgl. Last- und Lade- und Jauchewagen, verschiedenen Ackergerätschaften, Dresch- und sonstigen Wirtschaftsmaschinen, Kutschwagen und Kutschgeschrirren so wie verschiedenartigen kleinen Wirtschaftsgegenständen und Meubles, an den Meistbietenden verkauft werden. — Die Lage der Auction so wie die näheren Bestimmungen werden zur Zeit bekannt gemacht.

Louis Julius Petermann.

Sold-Auction.

Auf Pommerer Revier im Curtswald sollen

Donnerstag den 29. Januar a. e. von früh 9 Uhr an

19 harte Scheitlafläten,

82 = Abraumschöfe,

210 = Langhausen und

Freitag den 30. Januar ebenfalls von früh 9 Uhr an
3 buchene Flößer von 20/26 Zoll Stärke u. 6/10 Ellen Länge,
72 eichene = 8/14 = = = 6/10 = =
45 = = 15/37 = = = 7/22 = =
5 espene = 8/10 = = = 10/12 = =
unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen,
Vorbehalt des Angebots und einer baaren Anzahlung von 10 %
pro Buschlag an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Forstverwaltung.

Auction.

Acht Stück Wserde, ein- und zweispänige Mühlwagen,
Kutschen, Geschirre etc. sollen in der gold. Sonne, Gerberstraße,
Sonnabend den 31. Januar, Vormittags 10 Uhr an
versteigert werden.

Dr. Brandt, Notar.

Solz-Auction

zu Ammelshain.

In der zum Rittergute Ammelshain gehörigen Waldung sollen Mittwoch den 4. Februar eine große Anzahl besonders starker harter Langholzen, worinnen vorzügliche Nutz- und Schirr-Hölzer enthalten sind, verauktionirt werden; desgl. eine Anzahl starker eisenerne Abraumholzen.

Die Auction beginnt um 10 Uhr und werden daher Kauflustige ersucht, sich bis genannter Stunde im Gaste-Hof zu Ammelshain einzufinden. Von jedem Hause sind 15 Pf. Aufschlag zu entrichten. Des Rittergutes Ammelshain Revier-Verwaltung. Kühnel.

Wein-Auction.

Heute früh 9 Uhr Fortsetzung Katharinenstraße Nr. 6, kleinen Weiss- und Rothwein, Champagner, Sauternes und Grog-Essenz, seinen Jam.-Flam. &c.

Hans Wachenhusens Saußfreund,

das billigste und interessanteste illustrierte Volksblatt, in glänzender Ausstattung mit zahlreichen Original-Illustrationen.

Jedes Heft nur 5 Sgr. frei ins Haus.

Das eben erscheinende Heft enthält u. A. den Schluss von Hans Wachenhusens Erzählung: Die Gräfin von der Madel und den Anfang des neuen höchst interessanten Romans:

Viola.

Geheimnisse des Balletts von Hans Wachenhusen. In den nächsten Heften beginnt das

Tagebuch eines Garibaldischen Freiwilligen:

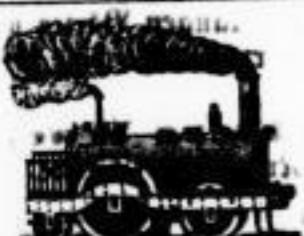
Von Palermo bis Aspromonte, eine getreue und zugleich die zweideutige Schilderung des letzten Frei- schaarenzuges bis zur Gefangennahme Garibaldi's, mit welchem der Verfasser gleichzeitig in piemontesische Kriegsgefangenschaft geriet.

Bestellungen bei Rob. Hoffmann, Querstraße Nr. 10 und allen Buchhandlungen und Postämtern.

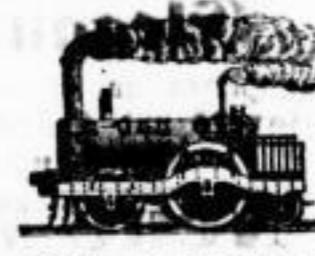
Verlags-Comptoir, Leipziger Straße Nr. 22. Berlin.

Adress- und Visitenkarten

empfiehlt zu Billigen Preisen R. Teller, Nicolaistr. 49, 1 Tr.



Bekanntmachung.



Vom 1. März fünfzigsten Jahres ab sollen im norddeutschen Verband-Berkehrs Ballons mit Mineral-Säuren nur dann zur Beförderung zugelassen werden, wenn die einzelnen Cölli nicht über 1½ Ctr. schwer und die besonderen Gefäße (wozu auch geslöchte Körbe dienen können), in welchen die Ballons wohlverpackt eingeschlossen sein müssen, mit starken Handhaben versehen sind. Dieselben Bestimmungen treten von gedachtem Zeitpunkte ab für Beförderung von Ballons mit Mineral-Säuren auch in unserm Local-Berkehrs in Kraft.

Leipzig, den 29. December 1862.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, f. d. Vorsitzenden.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Omnibus-Actien-Gesellschaft „Heuer“.

Die Einzahlung betreffend.

Nach Beschluss des Verwaltungsrathes ist die neunte Einzahlung auszuschreiben und werden daher die Herren Actionnaire hiermit aufgefordert, diese Einzahlung in der Zeit

vom 28. Januar bis spätestens 31. Januar 1863

in unserer Centralstation Kleinkirchstr. 10 mit 10 % auf die Actie resp. $\frac{1}{10}$ Actie (das ist mit 10 Pf. resp. 1 Pf.) bei Verlust der bereits gezahlten Beträge gegen Quittung zu bewirken.

Leipzig, am 20. December 1862.

Der Verwaltungsrath

der Omnibus-Actien-Gesellschaft „Heuer“.

Dr. Molina,
Vorsitzender.

Schönschreibe=Unterricht.

Am 28. d. M. eröffne ich einen erweiterten Cursus von 12 Lehrstunden nach der bewährtesten Methode, wobei Herren und Damen ohne Unterschied des Alters eine für die Lebensdauer wohlgesällige, flüchtige Handschrift beigebracht wird, gleichviel wie übel deren Handschriften geartet sein mögen, ob zitterig, fleis und fröhlich.

Das Honorar beträgt à Person im kleinsten Circle 9 Thlr., im grösseren 6 Thlr. und im größten 3 Thlr. und findet der Unterricht sowohl in den Tages- als in den Abendstunden statt.

Anmeldungen erbitten mir bis zum Beginn in meiner Wohnung, woselbst auch Schriftproben zur gefälligen Ansicht ausliegen.

C. G. Linke, Kalligraph aus Dresden,
Hainstraße Nr. 1, 2. Etage links.

Neue u. elegante Masken-Anzüge,

Dominos, Fledermäuse etc. empfiehlt in grösster Auswahl zum Verleihen und Verkauf
J. E. Dietze, vormals Panerius Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

■ Aufträge auf neue Costüme werden aufs Schnellste und Geschmackvollste ausgeführt.

Maskenhüte sind von 5 Mgr. an zu verleihen bei
J. H. Fischer, Reichsstraße Nr. 11.

Zu dem heute stattfindenden Maskenball im Tivoli

sind Dominos, Fledermäuse und Gesichtsmasken im Locale zu haben.

Feine schwarze Fracks

sind zu bevorstehenden Bällen billig zu vermieten in der Kleider-Reinigungsanstalt
L. Brenner, Johannesgasse 16.

Raundörschen
Nr. 5.

Raundörschen
Nr. 5.

Maskenlager.

Zu bevorstehenden Maskenbällen in reichhaltigster Auswahl; auch werden daselbst Bestellungen auf Costüme aller Zeitalter angenommen.

Elegante Dominos,

so wie Perrücken, Lockengarnituren und Bärte verleiht zu den billigsten Preisen

Julius Geupel, Coiffeur,
Petersstraße Nr. 12, erste Etage, neben dem Hotel de Russie.

Herren-Charakter-Anzüge,

Dominos, Fledermäuse, Kutten und Harlekins verleiht billigst **Louis Willsonach**, Thomaskirchhof 9, 2 Treppen.

Elegante Maskenanzüge

für Herren und Damen, so wie Dominos, Fledermäuse, Baretts und Hüttchen verleiht billigst
G. Hauffmann, Auerbachs Hof Nr. 51, 1. Etage.

Neue Maskenanzüge

für Damen und Herren sind zu verleihen
Alexanderstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Neue elegante Dominos u. Fledermäuse

für Herren und Damen sind billig zu verleihen Grimma'sche Straße Nr. 10 im Modemagazin neben der Löwen-Apotheke.

!!! Domino, Fledermäuse und Kutten !!!

neu und elegant sind billig zu verleihen
Kaufhalle im Durchgang bei **A. Kittling**.

Drei neue elegante Damen-Maskenanzüge werden billig verleiht Johannisgasse Nr. 17, 4. Etage.

Neue elegante Damen-Masken-Anzüge und Dominos sind zu verleihen Brühl Nr. 7, 4 Treppen.

Herren-, Damen-Masken-Lager aller Art

von

Herrmann Semmler,

Gewölbe Reichsstraße Nr. 82 nahe am Brühl, Wohnung Schönmaiergäßchen Nr. 8.

Masken-Costüme, verleiht Brühl 89, Hainstr. via & via.

Die Masken-Garderobe

Reichsstraße 38, im Gewölbe 38, verleiht Garderoben jeder Art zum billigsten Preis.

■ Neue elegante Damen-Masken ■

sind zu verleihen Preußergäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Das Maskenlager von **J. C. Jungmann** empfiehlt eine große Auswahl Herren- und Damengarderobe zu den billigsten Preisen. Hainstraße Hotel de Pologne Nr. 119.

Maskenanzüge für Herren und Damen, Kutten und Fledermäuse verleiht von 10 M an Sternwartenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

■ Neue und elegante Damen-Maskenanzüge, sowie Dominos, Fledermäuse und Kutten werden von 10 M an der lieben Brühl Nr. 74, neben der goldenen Eule. **P. Böttner**.

■ Maskengarderobe von Minna Mühlau für Herren und Damen, auch Dominos, Fledermäuse und die geschmackvollsten Hüttchen enthaltend, ist noch immer zu den bekanntesten allerbilligsten Preisen Raundörschen 20, 2 L.

Zu den bevorstehenden

Maskenbällen

empfiehlt ich als etwas ganz Neues Nasen mit langen Bärtchen und Brillen, Masken mit ausgeschnittenen Gesichtern so wie eine große Auswahl in Atlas, Wachs und Carton.

Moritz Richters Wwe.,
Barfüßergäßchen Nr. 10, 1 Treppe.

Gesichts-Masken

in Carton, Wachs, Draht, Sammet und Atlas, sowie Nasen, Bärte und Atlasband-Brillen empfiehlt in grosser Auswahl

Adalbert Hawsky,
Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Zu Maskenbällen empfiehlt sein neu assortiertes

Masken-Lager

zu den billigsten Preisen

Otto Schwarz,
Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Gesichtsmasken und Ballhandschuhe

empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen

Georg Heber,
Neumarkt 49, in der Marie.

Haare und Haarcoiffuren

find wieder neu vorrätig bei

J. H. Fischer, Reichsstraße Nr. 11.

Bernhard Ziegert, Buchbinder und Galanteriearbeiter,

kleine Burggasse Nr. 10 parterre (neben dem Bezirksgericht),
empfiehlt sein Lager eleganter und solid gearbeiteter

Leder- und Galanterie-Waaren

und erlaubt sich vorzüglich auf **Albums, Cigarren-Etuis, Portemonees, Porte-Tresors, Damentaschen, Brieftaschen etc. etc.** besonders aufmerksam zu machen.

Aufträge und Reparaturen in Bücher- und Galanterie-Arbeit werden prompt und billig ausgeführt.

Avis für Damen.

Das Neueste in
Pariser Haararrangements, sowohl für Vorder- als Hintercoiffuren, ferner
Blumen garnirt auf Kämme, vorzüglich zu Chignonsfrisuren sich eignend, so wie
Seldene Netze in diversen Haar- und anderen Farben, für die ganze Frisur als auch für Chignon allein, und
Epingles en zinc, um ohne Unbequemlichkeit und auf leichte Weise die Haare leicht in die schönste Wellenform zu bringen,
empfiehlt

G. Eduard Kellner sen., Coiffeur, Grimma'sche Straße Nr. 25.

Gardinen - Gesimse

vergoldet und in den gangbarsten Holzarten lädt empfiehlt von $22\frac{1}{2}$ % an **Carl Hartig, Schillerstraße Nr. 3.**

Zinnschmuck, **Gesichtsmasken, Goldgürtel und Knöpfe, Schmelz** etc. empfiehlt **F. A. Poya, Naschmarkt.**

Gesichts - Masken

in Papier, Wachs, Atlas, Sammet und Draht, Atlas-Bandbrillen, Nasen und Bärte in größter Auswahl bei

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Gichtwatte,

bewährtes Heilmittel gegen Rheumatismen aller Art, als gegen Gesichtsschmerz, Brustschmerz, Hals- und Zahnschmerzen, Seitenstechen, Gliederreissen, Hand- und Kniegicht u. s. w.

Ganze Pakete zu 8 Ngr., halbe zu 5 Ngr.

bei **Theodor Pätzmann, Niederlage:**
Neumarkt. Markt, Bühnen Nr. 35.

Die rühmlichst bekannte

Bergmanns

Zahnselze à Töpfchen 3 % und 6 %,

Zahnspasta à Paquet 4 % und $7\frac{1}{2}$ %

ist wieder in frischer Sendung eingetroffen und empfiehlt

Theodor Pätzmann,

Neumarkt.

Niederlage
Markt, Bühnen Nr. 35.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. $12\frac{1}{2}$ und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur,
Nicolaistraße Nr. 54.

Echt Brönners Fleckenwasser,

vorzüglich zum Reinigen der Glacéhandschuhe, in Gläsern pr. 2 Loth $2\frac{1}{2}$ Ngr., pr. 8 Loth 6 Ngr. bei **F. W. Stein,**

Grimma'sche Straße Nr. 31.



Sein reichhaltiges Lager von
Glacé - Handschuhen in bester Auswahl und
Gesichts - Masken in Atlas, Wachs
und Karton
empfiehlt zu billigsten Preisen

J. Planer,
Grimma'sche Straße Nr. 8.

Gummischuhe werden verkauft (auch einzelne) und repariert
Burgstraße Nr. 21. **Ehreg. Stein.**

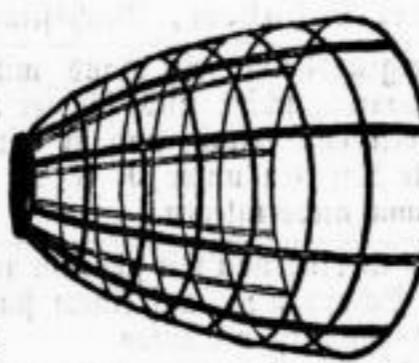
Petroleum-Lampen

sind in allen Sorten zu bekannten niedrigen Preisen vorrätig
bei

Carl Schmidt,

20, Grimma'sche Straße, dem Café français gegenüber.

Weisswaren-Handlung
und
Stahlstrick-Fabrik



Rudolph Taenzner.
LEIPZIG
Markt Nr. 19.

Engel-Apotheke.

Von Ballfächern

empfiehlt ich eine Sendung der neuesten Muster in reicher Auswahl von 20 Ngr. an bis zu den elegantesten.

C. Albert Bredow

im Mauritianum.

Amerik. Lampen für Petroleum

in verschiedenen preiswerthen Sorten empfiehlt
als billigste und zweckmäßigste Beleuchtung
Pietro S. Sala, Grimm. Straße und
Neumarkt-Ecke.

Crinolins

für Damen und Kinder, so wie auch
Rohreisen und übersponnenen Stahl
empfiehlt in großer Auswahl billigst

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 19.

Schöne Ballkränze, Blumen und neue Pappkästen
billigst Peterskirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

Theodor Pätzmann, Neumarkt.
Türkische Pfeifen,
rote Thonköpfe mit echten Weichselrohren.

Photogène und Solaröl

so wie besten Gasäther empfiehlt die Drogerie- und Farbenhandlung von

August Hübler,
Kirchstraße Nr. 8.

Polster-Werz!

offerre ich in mehreren Sorten von $\frac{1}{2}$ bis 3 Thlr. pr. Ktr.
pr. Wahn franco gegen Nachnahme des Betrages.

Theodor Uhlig in Dresden, II. Pachovstr. Nr. 5.

Billige Familienseife.

Seine braune parfümierte Windsorseife zum
Gebrauch für die Toilette.

Diese Seife ist als das beste, mildeste und vorzüglichste tägliche Waschmittel, ganz besonders als eine sehr preiswürdige Familienseife zu empfehlen.

Ein Hölzpfund, enthaltend 8 Stück, 10 $\text{M}\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$ Pfund 5 $\text{M}\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ Pfund $2\frac{1}{2}$ $\text{M}\frac{1}{2}$, ein einzelnes Stück $1\frac{1}{2}$ $\text{M}\frac{1}{2}$.

Aug. Beyer, Friseur, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Bayer. Kern-Talg-Seife

das kl. 45 g , bei 5 kl. à 40 g , russ. (Oberschaale) à g 55 g , bei 5 kl. à 50 g , gelbe und braune Harzseife à kl. 30 g , schwarze Harzseife à kl. 25 g , beste Weizenstärke bei 5 kl. à 26 g , beste Soda à kl. 12 g , Stearin- und Paraffin-Pracht-Kerzen à Packt 75, 80 g , 9 bis 10 $\text{M}\frac{1}{2}$ empfiehlt Julius Klessling, Dresdner Straße Nr. 7.

Verkauf. Ein gut rentirendes Haus in vorzüglichster Lage ist für 14,000 Thlr. bei circa 6000 Thlr. Anzahlung, ein dergleichen an der Gerberstraße mit Thoreinfahrt und langen Hofgebäuden zu 11,500 Thlr., ein vorzüglich solid gebautes großes Haus mit Geschäfts-Vocalen und großen schönen Stellenräumen für 20,000 Thlr. bei 6—8000 Thlr. Anzahlung, unweit der Bahnhöfe und der Post gelegen, ein nettes Haus in der Marienvorstadt zu 14,000 Thlr., ein dergl. mit größerem Garten oder Bauplatz zu 10,000 Thlr., ein großes unlängst neu erbautes Eckhaus nahe dem bayerischen Bahnhof für 20,000 Thlr., ein gutgebautes Haus mit Garten ebendaselbst zu 9000 Thlr. bei wenig Anzahlung, ein anderes mit Seitengebäude, Waschhaus, Garten und Brunnen und mit über 6% Mietvertrag für 8000 Thlr., so wie noch einige prächtige größere Grundstücke ist zu verkaufen beauftragt

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Zu verkaufen ist wegzugshalber ein Haus mit seit etlichen Jahren flottem Materialwarengeschäft und schöner Rundschaft in einem Städtchen 6 Stunden von Leipzig und ist mit 7—800 $\text{M}\frac{1}{2}$ zu übernehmen. Frontseite Osserten unter J. G. N. erhältet man sich poste restante Grimma niedergulegen.

Ein herrschaftliches Haus in Lindenau mit schönem großen Garten, Weinanlagen, Regelbahn, Schuppen etc., auf einem staubfreien Platz gelegen, bin ich beauftragt billig zu verkaufen.

J. N. Lorenz, Klosterstraße Nr. 14.

Ein Eck-Bauplatz in der schönsten Lage Plagwitz ist zu verkaufen. Das Nähere Thalstraße Nr. 2 beim Haussmann.

Ein kleiner Stuhlfügel in Jacarandagebäude ist sehr billig zu verkaufen Emilienstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Für Photographen.

Zu verkaufen ist ein Viertel-Aparat in sehr gutem Zustande mit sämtlichen Zubehörden. Darauf Selectirende belieben ihre Adressen unter H. W. S. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu verkaufen sind zwei dauerhafte Sophia's große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links 2 Treppen.

Zu verkaufen ein Paar Pariser Scheiben-Pistolen mit Büchse von Maserholz Reudnitz, Gemeindegasse 289, 2 Kr., von 10—12 Uhr.

Zu verkaufen 1 große Waschblase, 1 Bockleiter, 1 Backtrug Erdmannstraße 3, 3 Treppen.

100 Stück Weinfässchen, worunter viele von Champagner, werden in der Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage billig verkauft.

Zu verkaufen ist sehr billig eine eiserne Kochmaschine mit Frieschen, 1 Tisch mit Einlegeplatten, 1 runder Tisch, 1 Blumentisch mit Marmorplatte von Mahagoni, dergl. 1 Kammerdiener, 1 Kleider- oder Bücherschrank, 2 Polsterstühle, 1 Küchenschrank mit Schüsselbrett, dgl. 2 ohne, 1 gr. halber runder Tisch, 1 Kanne zur Decoration und stehen zur Ansicht Frankfurter Straße, Rathsziegelei rechts parterre.

Zu verkaufen ist billig ein Ofenschirm von weichem Blech und ein Waschtisch Erdmannstraße Nr. 8, Hof 2 Treppen.

Ein ganz wenig gebrauchter schöner eiserner Kochofen, nicht zu groß, mit Doppel-Röhren ist zu verkaufen Amalienstraße Nr. 5, hinten im Hofe bei Rehak.

Reichlich. Verkauf.

Sieben Stück fette Dosen und vier Stück fette Süße, ganz schweres Bier, steht zum Verkauf auf dem Dekonomehof Grunau bei Freiberg in Sachsen, nahe bei Eisenbahn.

J. Krätzschmar, Bäckerei.

30 Stück fette Masthammel stehen zum Verkauf in Weissenfels, Saalstraße Nr. 250.

Zu verkaufen sind drei junge Hunde männlichen Geschlechts. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 31 im Bäckerladen.

Keine David-Zippe, aber eine Zischiriki-Zippe ist zu verkaufen Markt Nr. 6 beim Haussmann. Preis 5 Thaler.

Erfurter Brunnenkresse

ist wieder angekommen bei

C. Wolle, Stand Barfußgäßchen vis à vis.

Beste Görlitzer Speisekartoffeln pr. Meze 3 Mgr., Weißenselser = 4 " thüringer Pfauenmus = Pf. 2 $\frac{1}{2}$ = empfiehlt der Verkaufstand Böttcher, Europ. Börsenhalle im Gew.

Ambalema-Cigarren,

gut gelagerte alte Woare, à 3, 4 und 5 $\text{M}\frac{1}{2}$ pr. Stück, sowie Ausschläge à 5 und 6 $\text{M}\frac{1}{2}$ pr. 25 Stück empfiehlt Julius Künneberg, Weißstraße Nr. 41.

Die feinsten Ambalema-Cigarren à 3, 4 und 5 $\text{M}\frac{1}{2}$ lauft man nur bei Joh. Heinr. Klipp, Königsplatz 7.

Erdmandekasse von Dommerich u. Co. billig bei Joh. Heinr. Klipp, Königsplatz Nr. 7.

Vor allen jetzt bekannten Magen-Elixiren genießt mein Fabrikat, der rühmlichste bekannte

Hafftmann'sche Magenbittere,

wovon nachstehend verzeichnete Herren stets Lager in Originalflaschen halten, bereits überall, wo er eingeführt ist, den Vorzug.

Ich empfehle diesen aromatisch bitteren magenstärkenden, nach dem Recepte eines alten berühmten Arztes, des Dr. Plonitz zubereiteten Liqueur als gutes und sicheres Mittel gegen die so oft, nach dem Genusse von Obst, Bier und schwer verdaulichen Speisen, so wie bei schnellem Witterungswechsel eintretenden Magenbeschwerden und Magenkämpfe und sollte deshalb als Hausmittel in keiner Familie fehlen.

Wegen seiner anerkannten vortrefflichen Wirkungen verweise ich noch auf die, die Originalflaschen umhüllenden Altesten bewährten Arzte und auf die, in den Vocalen nachstehender Herren aushängenden Plakate.

Pirna.

Johann Gottlieb Hafftmann.

Lager halten stets:

die Herren Louis Apitzsch, Dresdner Straße,

E. Behrend, Halle'sches Gäßchen,

Rob. Gensel, Georgenhalle,

Julius Hoffmann, Betsier Straße,

Carl Hoffmann, II. Fleischerstraße,

J. F. Lagner, Fleischergasse,

Emil Jungk, gr. Windmühlenstraße,

H. Meltzer, Ulrichsgasse,

Mor. Oberländer, Reichels Garten,

F. B. Pappusch, Dörrstraße,

Franz Reise, Universitätsstraße,

Mor. Stierba, Gerberstraße,

Jul. Thielemann, Petersstraße,

Louis Zwanzelsky, gr. Blumenberg,

H. Marzer in Reudnitz,

Friedrich Bergner in Neuschönfels,

Friedrich Bernick, Tauchaer Straße.

Echten Nordhäuser

in längst bekannter feinsten Qualität à Kanne 5 $\text{M}\frac{1}{2}$, im Eimer billiger bei

Joh. Heinr. Klipp,

Königsplatz Nr. 7.

Böhm. Pfauen in früher Frucht à kl. 18 g ,

Bestes Pfauenmus à kl. 2 $\text{M}\frac{1}{2}$ bei

Joh. Heinr. Klipp, Königsplatz Nr. 7.

Bestockende Hülsenfrüchte billigst bei

Joh. Heinr. Klipp, Königsplatz Nr. 7.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 27.]

27. Januar 1863.

Auerbachs Keller.

120. und 121. Sendung.

frische holst. und Whitstabler Austern
à Dbd. 16 %, à 10 %.

Algier. Blumenkohl.

frische holsteiner und Whitstabler Austern, frische Seezungen und Schellfisch, junge Bierländer Hühner, frische Trüffeln, süße hochreiche Messinger Apfelsinen. J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Apfelsinen!

in wunderschöner Frucht zu herabgesetzten, der Zeit angemessen aussallend billigen Preisen. Neue italienische Haselnüsse à d. 5 %, Coville blanc, Borsdorfer, Rosmarin- und Apfelsinen-Apfel von Malta (gebacken) à d. 5 %. Französische Herzkirschen à d. 2 bis 2½ %. Thür. Preiselbeeren 2 %, in Wein gesotzen 2½ %. Apfelsee à d. 2½ %. Pfauenmus über alles Lob erhaben à d. 2, 2½ bis 3 %. Türkische Pfauenmus à d. 22 g, Mandarin-pfauenmus 2½ bis 3 %.

Birnen, Victoria regia,

aus den Gärten des Kaisers, zum ersten Mal in Deutschland, à d. 2½ %, geschält 3½ %. Schweizerkäse prima à d. 5 %. Die besten Sardellen à d. 3 %. Rum à fl. 8 % (früher 15 %). Echten Jamaika à fl. 12 % (früher 25 %).

Moritz Rosenkranz, Markt, Ecke der Hainstraße.

Apfelsinen und Citronen

in vorzüglicher Frucht bei

Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Coburger Actionbier

unübertrefflich, dem bayerischen schweren Bier seiner Wilde und des malzreichen Geschmacks halber vorzuziehen, empfiehlt

13 ganze Flaschen à 1 % } frei ins Haus
20 halbe à 1 % }

C. L. Bartsch,
Petersstraße Nr. 29.

Hauskauf.

Ein Haus mit Hof in der innern Stadt außer der Meßlage, oder inneren Vorstadt nahe der Stadt in dem Preise von 15 bis 20000 Thlr. wird ohne Unterhändler zu kaufen gesucht.

Offerten unter O. M. befördert durch Güte Herr Oscar Jeszniker, Dresdner Straße.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in der innern Stadt mit Hofraum, Anzahlung 3—4000 Thaler.

Adressen bittet man unter Chiffre # W. W. 79 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Bücherregal in der Größe von ca. 4 Ellen Länge und ca. 4 Ellen Höhe wird zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 1, 2. Etage.

Einen vierrädrigen Handwagen sucht Hermann Lehmann, Brühl Nr. 47.

Gesucht werden 500 Thlr. auf ein Braunkohlenlager, auch kann auf Verlangen das Grundstück cedirt werden. Adressen bittet man unter A. B. # 5. in der Expedition niederzulegen.

200, 600, 1200, 2000 und 2500 % sucht auf gute Hypotheken Adv. Bünkeisen, Neumarkt Nr. 5.

700 Thaler sind gegen gute Hypothek sofort auszuleihen durch Adv. Jul. Tietz, Hainstraße 32.

Bon ein Paar jungen Leuten, eine halbe Stunde von Leipzig, wird ein Kind zum Stillen in die Ziehe zu nehmen gesucht. Adresse unter H. M. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Einen gesitteten 10jährigen Knaben vom Lande, welcher eine der Leipziger Schulen besuchen soll, wünscht man in eine gebildete Familie in Pension zu geben. Geehrte Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. unter der Chiffre M. S. 103 niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher lange Jahre gereist und eine sehr ausgebreitete Bekanntheit in der Manufactur-Waren-Branche hat, wünscht sich bei einem bestehenden soliden Geschäft mit einem Capital von 7—8000 Thlr. zu beteiligen. Derselbe würde jedoch unter Umständen auch auf eine, in irgend einer andern Branche gemachte Offerte reflectiren, und steht daher gesälligen Mittheilungen unter der Adresse R. No. 1000. poste restante Leipzig entgegen.

Einen fleißigen geschickten und nicht langsam arbeitenden Steindrucker für Gravir- und Federmanier sucht Friedr. Krätzschmer.

Ein guter Schlosser findet anhaltende Beschäftigung Sternwartenstraße Nr. 13.

Ein Knabe von rechlichen Eltern, welcher Lust hat die Klempnerprofession zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei

R. Böttcher, Klempnermeister, Thomaskirchhof Nr. 10.

Gewandte Colporteurs finden dauernde und lohnende Beschäftigung, theils gegen festen Gehalt, theils gegen hohe Provision auf neuerschienene Werke, Journal-Bureau Thalstr. 25.

Markthelfer-Gesuch.

Ein zuverlässiger gewandter Markthelfer, welcher über seine Rechtlichkeit die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gesucht von Bühlendorf & Nuschler.

Gesucht wird ein kräftiger Mann zum Raddrehen Sternwartenstraße Nr. 26.

Per 1. März suchen wir für unser Destillationsgeschäft einen kräftigen Burschen als Markthelfer und finden nur solche Berücksichtigung, welche militärfrei und in derselben Branche schon thätig gewesen sind. Schindler & Hautog, Ecke der Quer- u. Dresd. Str.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Billard-Kellner. Näheres im Lotterie- und Cigarren Geschäft von J. G. Böhme, Nicolaikirchhof Nr. 5.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Kellnerbursche Gerberstraße Nr. 67, Restauration.

Gesucht wird ein junger Mensch von 16—18 Jahren, mit guter Schulbildung und der sich willig und unverdrossen jeder geschäftlichen Arbeit unterzieht, zum sofortigen Antritt.

Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher bereits in einer Buchhandlung gedient.

Näheres Gewandgäschchen Nr. 2 im Gewölbe.

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche zum Zeitungstragen Universitätsstraße Nr. 1.

H. Hege.

Einen Laufburschen sucht sofort

Robert Forberg, Universitätsstraße Nr. 8.

Eine Erzieherin,

wo möglich geprüfte Lehrerin, die den Unterricht in den Wissenschaften, der franz. Sprache und der Musik gründlich ertheilt, wird bei 2 Kindern (Mädchen) von 9 und 7 Jahren nach außerhalb gesucht. Das Nähere zu erfahren: Tauchaer Straße 29, 1 Treppe links in den Nachmittagsstunden von 2 bis 5 Uhr.

Directricen-Gesuch.

In einer großen, schönen Stadt am Rhein wird von einem der feinsten Betriebsfirmen daselbst zum 1. April eine junge Dame als Directrice gesucht, der die selbstständige Leitung des Geschäfts vertraut werden kann und die sich durch gute Zeugnisse legitimieren muß. Der jährliche Gehalt ist 200 Gulden rhein. bei freier Station. Näheres ertheilen die Herren Erhardt & Grimme in Leipzig.

Jungen Damen wird das Puhmachen in einem, das Schneidern in drei Monaten erlernt Königshaus Markt 17, 5 Treppen vor.

Junge Mädchen werden zu leichter Näharbeit gesucht
Gewandgässchen Nr. 1, 3. Etage.

Ein reinliches solides Mädchen von 16 bis 17 Jahren, das etwas nähen kann, wird zum 1. Februar in einen leichten Dienst gesucht. Das Nähere Grimma'sche Straße, Mauricianum in der Puppenfabrik.

Dienstmädchen - Gesuch.

Zum 1. Februar a. c. für Küche und Hausarbeit. Querstraße Nr. 32, Seitenhaus im Hofe links erster Eingang 1 Treppe.

Zum 1. oder 15. Februar wird ein ordentliches, in der Küche erfahrenes Mädchen gesucht, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht und gute Zeugnisse beibringen kann,
Wintergartenstraße Nr. 16 parterre.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Lauchaer Straße 28, 1 Tr.

Ein anständiges fleißiges Stubenmädchen findet sofort Dienst auf einem Rittergute nahe bei Leipzig. Wo, erfährt man beim Hausmann Keil, Reichstraße Nr. 3, Leipzig.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder
Dresdner Straße Nr. 58 bei Hennig.

Gesucht wird zum 15. Febr. ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für alles. Nur solche, welche gut empfohlen werden, können sich melden von 9—12 Uhr Petersstraße 9, 3 Tr.

Gesucht wird bis 1. Febr. ein junges Mädchen vom Lande, das Liebe zu Kindern hat,
Schuhmachergässchen Nr. 10 im Haustand.

Gesucht wird zum 1. Februar ein etwas starkes Dienstmädchen, welches nicht ganz unverschauten in der Küche ist, Thomaskirchhof 1 part.

Gesucht zum 1. Februar zwei zuverlässige solide Stubenmädchen für ein auswärtiges Gasthaus. Mit Buch zu melden zwischen 1—2 Uhr Petersstraße Nr. 38, Treppe B, 1. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für ein Kind u. häusliche Arbeit Nicolaistraße Nr. 11, Gewölbe rechts.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, das auch im Weiznähren gut bewandert ist, Hainstraße Nr. 1, 2 Treppen links.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Febr. ein reinliches starkes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit blaue Mütze Nr. 8 part.

Gesucht wird ein nicht zu junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Der Antritt kann 1. Febr. oder sofort erfolgen.
Näheres Barfußmühle bei Fleischermeister Anger.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit; mit Buch zu melden von 3—4 U. Petersstraße 29, 3 Tr.

Gesucht wird eine perfecte Köchin und eine tüchtige Jungmagd. Nur mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden Centralhalle im Milchgeschäft.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen
Reichstraße Nr. 46, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit
Petersstraße Nr. 46, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welches gute Urteile vorzuzeigen hat, lange Straße Nr. 25, 2 Treppen.

Zum 15. Febr. wird ein Mädchen für Küche und Haus gesucht in gesetztem Alter und nur mit guten Zeugnissen. Zu erfragen Vormittags 11—12 Uhr große Fleischergasse Nr. 17, 2. Etage.

Ein gut empfohlenes Dienstmädchen wird für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. Februar gesucht lange Str. 12, 2 Tr

Ein Mädchen, welches allein die Küche vorstecken kann und die Hausarbeit verrichtet, wird zum 1. Februar gesucht
Ritterstraße Nr. 43, 3 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren wird für Kinder gesucht
Reichstraße Nr. 38, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren findet noch zum 1. Februar einen leichten Dienst Karolinenstraße Nr. 17 parterre.

Eine unabhängige Frauensperson in 30er Jahren wird als Aufwarterin gesucht. Zu melden von 10—1 Uhr Magazingasse 9.

Gesucht wird sofort eine gute und fröhliche Amme von Dr. med. Freitag, Inselstraße Nr. 5. Nachmittag von 2—3 Uhr zu sprechen.

Stelle - Gesuch.

Ein junger Kaufmann sucht veränderungshalber Stellung als Comptoirist, Reisender oder Lagerdiener.

Gefällige Adressen bitte unter X. §§ 10. durch die Expedition d. Bl. an den Suchenden gelangen zu lassen.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem Colonialwarengeschäft einer größeren Stadt der preuß. Provinz Sachsen so eben beendet, sucht zu seiner weiteren Ausbildung eine Stelle in einem gleichen Geschäft, am liebsten in Leipzig. Offerten unter G. B. 10. poste restante Merseburg gefälligst niederlegen.

Ein geübter Strohhutpresser,

welcher über seine Brauchbarkeit gute Urteile besitzt, sucht sofort Condition. Werthe Adressen wolle man unter B. S. §§ 58. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederlegen.

Ein verheiratheter Gärtner sucht Verhältnisse halber wieder eine dergl. Stellung, wird auch auf Verlangen den Hausmannsdienst mit verwalten. Geehrte Offerten wird Herr Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11 gern übernehmen.

In einer Buchdruckerei

sucht ein junger Mensch, welcher Militair gewesen, eine Stelle wieder als Markthelfer, jetzt als dieser aber noch conditionirt.

Gütigste Adressen bittet man in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, unter R. S. §§ 3. niederzulegen.

Stelle - Gesuch.

Ein junger ansehnlicher Mann, militärfrei, der längere Zeit im Manufactur- und Luchgeschäft als Markthelfer gearbeitet und die gehörigen Schulkenntnisse besitzt, die besten Zeugnisse zur Seite stehen hat, wünscht zum 1. Februar ein berartiges Unterkommen.

Gefällige Adressen bittet man unter Y. Z. No. 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein redlicher Mensch in gesetzten Jahren, der durch Treue und Gewissenhaftigkeit das Vertrauen seiner Principale in jeder Beziehung genoss, sucht Verhältnisse halber einen andern anständigen Posten als Markthelfer, am liebsten in einem Weißwaren-, Seiden- und Wechselgeschäft oder ähnliche. Werthe Adressen mit K. S. §§ 25. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger militärfreier Mensch, welcher bis jetzt auf dem Lande war, sucht in irgend einem Geschäft Stellung.

Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. K. niederzulegen.

Ein junger Mensch von 16 Jahren, nicht von hier, welcher im Rechnen und Schreiben geübt, sucht um sich zu verbessern eine anderweitige Stellung. Geehrte hierauf reflectirende Herren werden freundlichst ersucht, ihre werthen Adressen in der Exped. dieses Blattes unter der Chiffre R. S. gefälligst niederlegen zu wollen.

Ein junger gewandter Mensch, 20 Jahr alt, sucht so bald als möglich ein Unterkommen als Markthelfer oder Diener. Gefällige Adressen werden Preußergässchen Nr. 14 erbeten.

Ein kräftiger junger Mann, welcher 12 Jahr bei der Cavallerie in königlich sächsischen Diensten gestanden und im Besitz guter Zeugnisse ist, auch auf Verlangen eine Caution von 200 T. stellen kann, sucht Stellung als Markthelfer, Hausmann, Kutscher &c.

Adressen durch J. H. Lüder's Vermittelungs-Bureau Kaufhalle Nr. 33 im Durchgang.

Ein junger Mann, im Rechnen und Schreiben geübt, leicht anstellig, sucht einen Posten als Markthelfer oder sonstige Beschäftigung. Adressen unter F. A. §§ 25. poste restante gelangen an den Suchenden.

Ein verheiratheter Zimmermann, der über sein Verhalten die besten Empfehlungen besitzt, sucht Stelle als Hausmann.

Werthe Adressen bittet man gefälligst unter F. P. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gewandter folgsamer Bursche sucht Stelle als Kaufbursche und ist empfohlen. Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Eine Waschfrau vom Lande, die das Waschen und Platten gründlich versteht, wünscht noch einige Familienwäschen zu übernehmen. Zu erfragen Georgenstraße 21 im Hofe 2 Treppen.

Eine tüchtige Schneiderin empfiehlt sich geehrten Herrschäften zum Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern nach neuesten Modells bei billiger und pünktlicher Bedienung. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen Reichstraße Nr. 55, Selliers Haus, in der Seiden- und Garnhandlung von Paul Mill.

Die Directrice eines Bus- und Modegeschäfts ersten Ranges in Hannover wünscht bis Ostern ein neues Engagement. Gefällige Offerten werden unter der Adresse H. L. §§ 60. poste restante Hannover erbeten.

Stelle - Gesuch. Für ein Mädchen von 16 Jahren aus anständiger Familie wird ein Unterkommen zur Ausbildung als Verkäuferin gesucht. Auf Gehalt wird weniger gesehen als nur auf gute Ausbildung. Näheres erheilt Carl Deutschein, kleine Windmühlengasse Nr. 1 b.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht als Verkäuferin oder bei einem Paar einzelnen Leuten Stellung.
Näheres bei Hrn. Winterling, Halle'sche Straße Nr. 11.

Gesuch.

Ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren, welches sehr gut empfohlen wird, sucht eine Stelle als Wirthschafterin, sie würde sich auch der Leitung der Kinder gern unterziehen.
Näheres kleine Windmühlenstraße Nr. 7 B, 3. Etage.

Eine Witwe in 30er Jahren, in Küche und häuslichen Arbeiten geübt, sucht eine Stelle als Wirthschafterin oder Köchin. Dieselbe hat schon vor ihrer Verheirathung als solche conditionirt. Adressen oder Besprechung nimmt Frau Kramer, Nicolaikirchhof im Töpfergewölbe, gern an.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches die Küche und Haushaltung gründlich versteht, sucht als Mamsell oder Wirthschafterin in einem Hotel oder Gasthaus Condition. Werthe Adressen unter L. P. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges, gut empfohlenes Mädchen, welches sich willig jeder Arbeit unterzieht, sucht den 15. d. Dienst. Lange Straße 26 part.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches das Schneider-erlernt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 15. Februar oder 1. März eine Stelle als Jungmagd.
Zu erfragen kleine Burggasse Nr. 10 parterre.

Ein anständiges Mädchen, welches das Platten gründlich erlernt hat und gut nähen kann, sucht eine Stelle. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 49, im Hofe 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst bis 1. oder 15. Febr. für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neumarkt Nr. 24, 1 Treppe rechts.

Eine Frau in den 40er Jahren, Witwe, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen als Kindermutter oder Aufwärterin sc. Adressen sub T. 285. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein arbeitsames Mädchen sucht zum 1. Februar für Küche und Haushaltung einen Dienst. Näh. Reichsstraße 9 im Schuhverkauf.

Ein rechtliches fleißiges Mädchen, welches von ihrer Herrschaft empfohlen wird und in der Küche und im Häuslichen gründlich erfahren ist, sucht zum 15. Februar einen Dienst.
Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe links 4. Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 15. Februar oder 1. März Dienst für Küche und Haushaltung. Zu erfragen bei der Herrschaft Dresdner Straße Nr. 51 im Hofe links 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht bis zum 1. Febr. Aufwartungen. Das Nähere beim Hausmann Brühl 47.

Ein junges solides Mädchen von 18 Jahren sucht sofort oder zum Ersten einen Dienst, welches auch in allen weiblichen Arbeiten geschickt ist, Hainstraße Nr. 14, 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches reinliches Mädchen wünscht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Stubenmädchen oder Alles den 1. Februar. Werthe Adressen erbittet man große Windmühlenstraße Nr. 49, 3 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. Februar a. o. einen Dienst in der Küche wie in der Haushaltung. Dieselbe ist gut empfohlen. Gefällige Adressen bittet man niederzulegen
Frankfurter Straße Nr. 56 beim Hausmann.

Ein junges anständiges Mädchen, welches nähen kann, sucht einen Dienst für Kinder. Schützenstraße 18, 3 Treppen links.

Ein solides Mädchen aus Thüringen sucht baldigst einen Dienst als Jungmagd oder für alle häuslichen Arbeiten. Zu erfragen Eisenbahnstraße Nr. 12 im Hof 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst. Bei der Herrschaft zu erfragen Reichsstraße Nr. 52 im Weißwarengeschäft.

Ein Mädchen aus Thüringen, nicht unerschrocken in weiblichen Arbeiten, sucht eine Stelle als Jungmagd oder auch bei größern Kindern. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 6 beim Hausmann.

Eine sehr gut empfohlene Köchin sucht bis den 1. oder 15. Febr. eine Stelle. Näheres Grimm. Straße 31 im Hofe links 1 Et.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartungen. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 16, 4 Treppen bei Witwe Thies.

Eine zuverlässige Person sucht einen halben Tag Aufwartung, Petersstraße Nr. 39, 4 Treppen.

Ein arbeitsames Mädchen sucht für den Nachmittag eine Aufwartung. Zu erfragen Hainstraße 23, 2 Et. links vorn heraus.

Ein Gewölbe wird fürs ganze Jahr oder außer den Messen zu mieten gesucht. — Adressen unter F. §§ 10. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird bis Ostern zu einem Waarenlager eine geräumige 1. Etage (auch Hof-Etage) in lebhafter Lage der Stadt, Promenade oder Königsplatz. Werthe Adressen niederzulegen Petersstraße bei Herrn Kaufmann F. G. Mylius.

Gesucht wird ein freundliches Familienlogis in der innern Stadt von ein Paar jungen Leuten, zu Ostern zu beziehen, 2 Stuben, Küche und Zubehör. Adressen bittet man unter E. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein hübsches Logis von 2—3 Stuben, Kammer sc. mit Garten, wird von einer kinderlosen, pünktlich zahlenden Familie pr. Ostern im Preise von 90—120 ♂ zu mieten gesucht. Adressen unter No. 204648 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Gesucht wird ein mittelgroßes Familienlogis in der Petersvorstadt. Offeren bezeichnet E. S. §§ 27. sind bei Herrn Buchhandler Otto Klemm niederzulegen.

Ein freundliches Logis von 3 bis 4 Stuben mit Zubehör und wo möglich einem Gärtchen wird im Frankfurter Viertel, Sommerseite, von einer ganz ruhigen, pünktlich zahlenden Familie ohne Kinder zu nächste Ostern gesucht.

Adressen werden beim Kaufmann G. Mr. Albani erbeten.

Gesucht wird von ein Paar stillen kinderlosen Leuten ein kleines Logis von 30—40 ♂, zu Ostern zu beziehen. Geehrte Adressen bittet man in der Buchdruckerei von A. Mr. Colbitz, Querstraße Nr. 17 im Hofe niederzulegen.

Ganz ruhige pünktlich zahlende Eheleute ohne Kinder suchen den 1. April eine Wohnung am Königs-, Augustus- oder Rosplatz von 3—4 Zimmern, nicht über 2 Treppen in anständigem Hause. Adressen bei Herrn O. Klemm, Universitätsstraße.

In der Dresdner oder Marienvorstadt wird von pünktlich zahlenden Leuten ein kleines Familienlogis im Preise von 40—50 ♂ gesucht und zum 1. April beziehbar. Adressen werden entgegengenommen bei Herrn Bödemann, Schützenstraße Nr. 18.

Ein freundliches mehfreies Garçonlogis unweit der Bahnhöfe, separat und nicht hoch, wird zum 1. Februar zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man unter G. E. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird per 1. April ein meubliertes Stübchen nebst Alkoven. Offeren mit Preisangabe unter H. N. 40. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für eine einzelne Dame wird ein Logis, Stube, Kammer und Küche oder auch Stube und Kammer als Aftermiethe im Preise von 40—50 ♂ sofort oder zu Ostern zu mieten gesucht.

Adressen unter C. W. H. 105. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden Mädchen, die ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, ein meubliertes Stübchen im Preise von 24 Thalern. Gefällige Adressen sind niederzulegen Karlstraße Nr. 9, 1 Treppe rechts.

Bepachtung. Ein Garten, welcher sich gut zu einer Gärtnerei eignet, in schöner Lage ist, guten Boden hat, geschützt vor Morgenluft und ausgezeichnete Sonnenlage, $\frac{5}{4}$ St. von Leipzig, ist zu bepachten. Näheres bei Gastwirth Mr. Meyer in Döbsch.

Eine Töpferei ist sofort zu bepachten. Adressen sind unter B. §§ 4. poste restante Leipzig franco niederzulegen.

Ein Fortepiano und Claviger zu vermieten
Weststraße Nr. 20 parterre.

Ein Pferdestall

für zwei Pferde, nebst Wagenremise und Kutschersstube, ist vom 1. Februar an oder später zu vermieten und Näheres zu erfahren beim Hausmann Rudolphstraße Nr. 2.

Zu vermieten ist ein Stall für drei Pferde im deutschen Hause.

Zu vermieten sind sehr geräumige zusammenhängende Böden mit Aufzug (bisher zu Wollböden benutzt) von Ostern dieses Jahres an durch Adv. Dr. Kistner, Klosterstraße Nr. 11.

Zu vermieten sind 3 Zimmer, am passendsten für Comptoir, Thomasmühle Nr. 1, 1. Etage.

In einer anständigen Familie findet ein Handlungslehrling oder Schüler als Theilnehmer unter billigen Bedingungen Kost und Logis. Zu erfragen Schuhmachergässchen im Gewölbe Nr. 13.

Zu vermieten ist ein Stübchen als Schlafstelle an einen soliden Herrn Ritterstraße Nr. 21 in der Restauration.

Bei Leuten ohne Kinder ist eine freundliche Stube als Schlafstelle zu vermieten für Manns Personen Gerberstraße 17, im Hof 1 Treppe rechts.

In einer freundlichen heizbaren Stube sind Schlafstellen offen für solide Herren Brühl Nr. 83, Hof 3 Treppen.

Für ein ordentliches Mädchen ist eine Schlafstelle offen Naundörschen Nr. 5, 3 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen kleine Windmühlengasse Nr. 15, 3 Treppen.

O f f e n
ist eine Schlafstelle Antonstraße Nr. 18 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle Neudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 160 parterre.

Offen sind Schlafstellen Hospitalstraße Nr. 41 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn mit Kost Dresden Straße Nr. 49, 1 Treppe.

Offen sind zwei sehr freundliche Schlafstellen Königplatz Nr. 5, 2 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen an 2 solide Herren Wasser Kunst Nr. 10, 3. Etage.

Offen sind zwei Schlafstellen in zwei Stuben für einen Herrn und ein Mädchen Petersstraße Nr. 20, 2. Hof 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Gerberstraße Nr. 46 im Hof rechts 2 Treppen.

Offen sind für solide Herren 2 Schlafstellen in einer schönen heizbaren Stube Katharinenstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Gesucht wird in einer freundl. meubl. Stube ein Theilnehmer zu einem ordentlichen Menschen, nebst Hausschl., Mittelstr. 2, 3 Tr.

Gesucht wird ein solider Theilhaber zu einer hellen meublirten Stube mit sep. Eingang und Hausschlüssel Neumarkt 27, 4 Tr.

Als Theilnehmerin für ein sehr freundliches Logis wird eine anständige gebildete Dame gesucht. Adressen unter S. S. 4. sind abzugeben in der Expedition d. Bl.

Eine Dame wünscht sich an dem Mittagstisch einer Familie zu betheiligen. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter L. W. niedergzulegen.

* A — a. * Morgen Mittwoch Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr
Hauptclub in Gerhards Garten.
Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
D. V.

Böttcherbergässchen 2. **Böttcherbergässchen 2.**
Neue Dresdner Kuchenstube und Conditorei
empfiebt täglich 3 mal warme Pfannkuchen à Stück 6 und
3 & so wie frischen Kaffee-, Obst- und Dessertkuchen und
bittet um freundlichen Zuspruch.

Leipziger Künstler-Verein.

C o p i t u m - 3 0 a l l

Freitag den 30. Januar.
Programm.

Versammlung und Promenade in den sämtlichen Sälen des Schützenhauses.
Ouverture, Prolog,

Reineke Fuchs,

Schönbartspiel in drei Acten von Q. Roquette.
Festzug, Tafel, Ball.

(Cotillon mit Verlosung.)

Anmeldungen zur Theilnahme werden noch heute Dienstag von 3—6 Uhr entgegengenommen und gleichzeitig die Eintritts- und Tafellisten im Vereinslocale ausgegeben.

Der Vorstand.

Wolfs-Maskenball
im Tivoli

heute Dienstag den 27. Januar 1863.

Zur Unterhaltung der geehrten Theilnehmer finden verschiedene Aufführungen statt, worunter wir nur folgende erwähnen: **Großes französisches Cavallerie-Manoeuvre mit Quadrille.**

Gesetz der Römischen Krieger, ausgeführt von 20 Personen.

Billets und Programms à 15 % für Herren und à 10 % für Damen sind beim Oberkellner im Tivoli und zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums bei Herrn F. T. F. Gerlach, Firma J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8 im Gewölbe, bei Madame Richter, Firma: Moritz Richters Witwe, Barfußgässchen Nr. 10, und bei Herrn A. Meissinger, Beitzer Straße Nr. 60 im Gewölbe, zu haben.



Abends an der Caffe kostet das Billet 20 Ngr., resp. 15 Ngr.

Masken, Kutten, Dominos etc. sind an den Eingängen des Saales zu haben.

A. Stolpe.

Bayerische Bahnhofs-Restauracion.

Morgen Mittwoch Concert von der Forsthause-Capelle.

Grosser Volksmaskenball

in der

Central-Halle



Freitag den 30. Januar 1863.

Billet-Ausgabe:

Herren-Billet 15 Ngr., Damen-Billet 10 Ngr.

bei Frau Witwe Richter, Barfußgässchen Nr. 10, Herrn Kaufmann Wagenknecht, Centralhalle.

Abends an der Gasse Herren-Billet 20 Ngr., Damen-Billet 15 Ngr.

Zur guten Quelle, Brühl 22.

Heute Abend Vocal-Concert.

wobei die besten Quartette ernsten und komischen Inhalts und die gelungensten Couplets, begleitet von einem Streichquartett, zum Vortrag kommen und laden hierzu ein geehrtes Publicum ganz ergebenst ein

Anfang 7 1/2 Uhr.

Entrée 2 1/2 Ngr.

August Grun.

Burgkeller!

Gefüllten Truthahn empfiehlt heute

F. Trietschler.

Frischen See-Dorsch mit Salzkartoffeln empfiehlt für heute Abend

NB. Dresdener Felsenkellerbier vorzüglich schön.

C. F. Näther, Petersstraße.

Allerlei mit Cotelettes empfiehlt heute Abend **H. Kühn**, Stadt Göltz.

Karpfen polnisch empfiehlt für heute Abend, Altenburger Lagerbier und Wernergrüner vorzüglich,

C. E. Werner, Kupfergässchen Nr. 10.

Heute Abend saure Rindskaldaunen bei Ernst Schulze (Klapka), Klosterstraße 3.

Heute Bratwurst mit Sauerkraut und Erbspuré, so wie frische Wurst empfiehlt höchstens

C. Bräutigam, Burgstraße 22.

Dessauer Bier-Niederlage, Burgstraße Nr. 24. Heute Abend saure Rindskaldaunen, wozu ergebenst

Louis Kunze.

Restauration zur Heuwaage von H. Hesse.

Mittagstisch, stets warme und kalte Speisen in Auswahl, Merseburger Lagerbier sehr gut. Es empfiehlt sich **H. Hesse**.

Einen kräftigen Mittagstisch in und außer dem Hause à Port. 3 Ngr.,
so wie täglich frische Bouillon (Bier ff.) empfiehlt

der Restaurateur Querstraße Nr. 20.

NB. Hiermit empfehle ich noch für jeden Abend meine gut schmeckenden Kartoffeln. Morgen Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Restauration von C. Mahn im großen Blumenberg.

Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Rindfleisch, Abends Bratwurst und frische Wurst

nebst vorzüglichem Vereinsbier und Bayerischem.

Wartburg. Zum heutigen Schlachtfest laden freundlichst ein **M. Menn**.

Heute Schlachtfest bei **C. Grunert**, neue Straße Nr. 1.

Restauration in Tscharmanns Haus empfiehlt heute **Schlachtfest**. E. F. Schulze.

Heute Schlachtfest bei **Louis Scholtz**, Neumarkt Nr. 13.

Heute Abend Schweinsknödelchen bei **Hesse**, Klosterstraße 4.

Heute Abend laden zu Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig, so

wie zu ff.-bayerischem und Lagerbier ergebenst ein **J. G. Spreer**, gr. Fleischergasse 7.

Schweinsknochen mit Klößen heute Abend; Bouillon à Tasse 1 Ngr., Lagerbier (Vereinsbrauerei) ausgezeichnet empfiehlt

C. G. Bunge, Stadtkoch, Petersstraße Nr. 37.

Heute Abend von 6 Uhr an **Speckkuchen** im kleinen Recht. A. Maue.

im großen Schlachtfest.

Deutsches Haus. Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **H. Schmidt**.

Gasthof zur goldenen Laute.

Heute Schlachtfest. Dazu lädt ergebenst ein
Fr. Messerschmidt.

Heute Schlachtfest Burgstraße Nr. 6.

Zwei Thaler Belohnung.

Ein großer Bisam-Pelzkringen mit violettfarbigem seidenen Futter ist am Sonntag Abend gegen sechs Uhr auf dem Wege von der Grenzgasse, Dresdner Straße bis zur Post verloren gegangen und wird der ehrliche Finder gebeten denselben gegen obige Belohnung bei Herrn Bäckermeister Geidel am Dresdner Thor abzugeben.

Verloren

wurde am Sonntag Nachmittag ein langer Bisam-Pelzkringen, grau gefüttert mit Schwänzchen, von der Weststraße an der Schwimmanstalt herüber nach der Frankfurter Straße, beim Theater vorbei durch die große, kleine Fleischer-, Kloster- und Schloßgasse bis zur Mühlgasse Nr. 3.

Dorten gegen Belohnung 1. Etage rechts ges. abzugeben.

Verloren

Eine Waize hat am Sonntag den 25. Januar eine braune Ledertasche, innwendig rot gefüttert, mit Stahlkette, von dem Magdeburger Bahnhof, Promenade bis auf die Frankfurter Straße 3 im Hof links eine Treppe verloren. Der Inhalt ist 5 Schlüssel, ein gehäkelter Krug in gelbem Papier und 19 Neugroschen - nebst einigen Kreuzern und Notizen von Auslagen. Es wird höflichst gebeten, die Tasche daselbst abzugeben.

Verloren

in der Nacht vom Sonntag auf Montag ein Gummischuh vom Neumarkt bis auf den Königplatz. Abzugeben Königplatz 16, 3 Treppen. C. Stodar.

Verloren wurde Sonntag Abend vom Schützenhause über die Promenade, Halle'sche Straße, Brühl bis Katharinenstraße ein schwarzer Pelzkringen mit braunseidnem Futter. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Katharinenstraße 12, 1 Tr. beim Haussmann.

Verloren wurde am Freitag Abend ein kleiner Behkringen von der Nicolaistraße bis an den Barfußberg. Abzugeben gegen Belohnung Nicolaistraße Nr. 2 bei C. G. Frohberg.

Verloren wurde Sonntag Abend vom Fleischerplatz bis in die Frankfurter Straße ein Arbeitstäschchen mit angefangener Häkelarbeit. Man bittet es Fleischerplatz Nr. 4, 2 Treppen gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde ein Portemonnaie mit Geld, Turnlarte, Lotterieloos. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Belohnung Katharinenstraße Nr. 19 bei F. Schön abzugeben.

Verloren wurde Sonnabend den 24. d. eine woll. Pferdedede, W. P. gezeichnet, von Anger bis Leipzig. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Anger Nr. 7 oder Thomaskirchhof Nr. 14.

Verloren wurde von einem Dienstmädchen auf dem Wege vom Brühl bis in die Wiesenstraße ein Portemonnaie mit Geld, 1 Paar Ohrringen und 1 Paar goldenen Handschuhknöpfchen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Dank und Belohnung abzugeben Wiesenstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Verloren wurde am 23. ein Portemonnaie mit Geld. Gegen Belohnung abzugeben Blumengasse Nr. 1 parterre.

Verloren wurde eine Vorgnette mit Schildkrötschale. Gegen Belohnung abzugeben im Gewölbe Neumarkt 33.

Am letzten Gewandhaus-Ball sind ein Paar Herren-Gummis- Galoschen vertauscht worden. Es wird gebeten, den Umtausch recht bald beim Castellan Quasdorf im Gewandhouse zu machen.

Am vorigestrigen Societätsball sind in der Garderoobe ein Paar noch ziemlich neue Damen-Gummischuhe vertauscht worden und kann der Umtausch Halle'sche Straße 12, 2. Etage geschehen.

3 Thaler Belohnung.

Verlaufen hat sich ein brauner Hühnerhund mit langer Nuthe, auf den Namen "Chasseur" hörend. Auf dem Halsband steht der Name Wolf in Zaschwitz, und bittet man denselben auf Rittergut Marktleberg bei Leipzig gef. abzuliefern.

Entlaufen ist am Sonntag ein schwarzer Wasserhund mit vier weißen Pfötchen und mit weißer Brust, rotes Halsband mit der Marke 1448. Wer selbigen Hund zurückbringt Ulrichsgasse Nr. 4, erhält eine gute Belohnung.

Bugelaufen ist ein brauner Hund ohne Steuerzeichen und Maulkorb. Zu erfragen Sophienstraße Nr. 13, 1. Etage.

Herr Dr. J. W. Eberling wird gebeten mich zu besuchen.
Pauline Haßner, Wäscherin.

Ich bitte meine heutige Annonce zu lesen!

Moritz Rosenkranz, Markt, Ecke der Hainstraße.

** Freunde der Fechtkunst werden auf das heutige beim Volks-Maskenball im Tivoli vorkommende Gefecht der römischen Krieger aufmerksam gemacht, um sich zu überzeugen, was man durch jahrelanges Studium erreicht.

Das in letzterer Zeit öftere Vorkommen einer von mir früher benutzten Chiffre veranlaßt mich zu der Erklärung, daß dieselbe schon längst von mir außer Cours gesetzt wurde.

Vereit liegt ein Briefchen aus der Weinhandlung im Naundörschen Nr. 2 unter Anna M. poste restante.

Zur silbernen Hochzeit!

unserem Freund

Rückmar und seiner lieben Frau

in Reudnitz

gewidmet von seinen Freunden.

Hell leuchtet heute Euch die Freuden-Sonne,
Wirft ihren Strahl auf die vergangne Zeit,
Wo Ihr dereinst in sel'ger Freud und Wonne
Euch Lieb' gelobet bis in Ewigkeit.

Es ist erfüllt, o möcht' der Himmel geben,
Dass Ihr in Zukunft wie den heutgen Tag
Auch eine goldene Hochzeit möcht' erleben;
Dies ist der Wunsch, den Gott erfüllen mög.

T. W. G. H. F. U. R. B. Z. K. L. N.

Herrn Mechanikus Eduard Schröth die herzlichsten Glückwünsche zu seinem heutigen Geburtstage von seinem Freunde Ernst G.

Wir gratuliren Herrn G. J. Indinger zu seinem 46. Geburtstage und bringen ihm ein donnerndes Hoch, daß die Gläser auf dem Tische zittern.

P. B. R. G.

Es gratulirt Herrn Herrmann Billiack zu seinem 42. Wiesenseite von ganzem Herzen die wahre Freundschaft und die fidele Klique C. R. M. U.

Meinen herzlichsten Dank

sage ich für den am Sonntag als den 25. d. M. bei dem Stiftungsfest der geehrten Gesellschaft "Union" von Herrn Einnehmer Flöß zu Neusellerhausen bei Beendigung der Tafel dargebrachten Toast.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Das Gemälde von Ludwig Knaus

„Nach der Taufe“

kann nur noch bis gegen Ende dieser Woche ausgestellt bleiben.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 27. Januar 1863 Abends 7 Uhr

Chor-Probe

im Saale des Gewandhauses.

Die Concert-Direction.

Grenzvoll verabschiedete Militärs

Wittwoch den 28. d. M. Abends Clubtag Burgstraße, Thüringer Hof.

5. wissenschaftliche Vorlesung im kleinen Saale der Buchhändlerbörse

Mittwoch den 28. Januar Abends 7 Uhr von Herrn Geheimrath Dr. Ruetz: Ueber das Auge.
Einzelbillets à 15 Mgr. in der Hinrich'schen Buchhandlung.

Nachdem das Bezirksarmenhaus zu Möckern am 1. Januar e. eröffnet worden und die Aufnahme der angemeldeten Häßlinge erfolgt ist, soll dasselbe Freitag den 30. Januar e. Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr feierlich eingeweiht werden.
Möckern, den 26. Januar 1863.

**Das Directorium des Bezirksarmenvereins dasselbst.
Fuchs-Nordhoff, Vorsitzender.**

Heute Abend 6 $\frac{1}{4}$ Uhr wurde meine liebe Frau Aurelie geb. von Coniar von einem Knaben und Mädchen schnell und glücklich entbunden.

Leipzig, 25. Januar 1863.

J. D. von Fielitz.

Heute Morgen 3 $\frac{1}{4}$ Uhr entschlief sanft nach einem harten Lodeskampfe und längeren Leiden unsere innig geliebte treue Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante Johanne Sophie Schmidt, geb. Volster, in ihrem 61. Lebensjahr zu einem bessern Jenseits. Nach mühevollsem Ringen mit Erdenzügen und einem fortwährenden Streben für das Wohlergehen ihrer Angehörigen, in welchem sie ihre einzige Freude fand, werde ihr die Erde leicht.

Tief erschüttert von ihrem unersehblichen Verluste widmen Freunden und Bekannten diese Trauernachricht nur hierdurch
Leipzig, Borna, Döbeln, den 26. Januar 1863.

die tieftrauernden hinterlassenen.

Heute Nachmittag 5 $\frac{1}{2}$ Uhr wurde meine liebe Frau Ernestine geb. Wöhle von einem Mädchen glücklich entbunden.
Neuschönfeld, den 24. Januar 1863.

J. G. Kind.

Im zarten Alter von 8 Monaten entschlief gestern Abend schnell und sanft unser jüngstes Läufchen Josephine, was tief betrübt hiermit anzeigen

Leipzig, den 26. Januar 1863.

**Ernst Trümmer,
Josephine Trümmer, geb. Barthaus.**

Die liebevollen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode meiner guten Frau haben mir zu wahrhaftem Troste gereicht und mich bei dem mich betroffenen Unglücksfalle aufrecht erhalten; dafür sage ich Ihnen Allen meinen tiefgesühltesten Dank.

Leipzig, den 25. Januar 1863.

E. G. Krägelsmar.

Heute Abend 6 U. L. I. u. A. 8 U. B. M.

B. Z. L.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Milchhirse mit Buder u. Zimmet, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Klee.

Angemeldete Fremde.

Achilles, Sensal a. Warschau, Stadt Köln.
Alberti, Kfm. a. München, H. de Pologne.
Barth, Dr. a. Breslau, und
Blum, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.
Benzler, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
Baumann, Ratsbes. n. Frau a. Trebsen, Stadt
Dresden.
Börner, Adv. a. Freiberg, und
Bodechtel, Dir. a. Marienberg, Palmbaum.
Böhme, Kfm. a. München, H. de Baviere.
Börnstein, Kfm. a. Wien, Stadt Nürnberg.
Bosch, Kfm. a. Mainz, Stadt Gotha.
Bergheim, Juw. a. Dedenburg, g. Elephant.
Berger, Ratsbes. a. Mittweida, d. Haus.
Bürgel, Kfm. a. Apolda, Stadt London.
Cordes, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Curtis, Kfm. a. London, H. de Pologne.
Cohner, Kfm. a. Berlin, Brüssler Hof.
Dobrik, Kfm. a. Breslau, H. de Baviere.
Ehhardt, Kfm. a. Danzig, H. de Baviere.
Filzinger, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Hamb.
Fiedler, Kfm. a. Schweinfurt, Palmbaum.
v. Frankenberg, Gräfin a. Suderode i. H., Dresden.
Straße 19.
Fürstenau, Kfm. a. Dresden, Hotel de Baviere.
Fleischer, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.
Gildemeister, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Gläser, Kfm. n. Frau a. Erfurt, Brüssler Hof.
Grim, Kfm. a. Gisenburg, d. Haus.
Grünler, Geh.-Rath a. Dresden, Stadt Rom.
Heldig, Kfm. a. Löchter, Palmbaum.

Härtig, Seifensieder a. Groß-Schönau, und
Haßmann, Kfm. a. Pirna, Stadt Dresden.
Hilmers, Kfm. a. Berlin, H. de Pologne.
Holbein, Rechtsanwalt u. Frau a. Apolda, H.
de Russie.
Herrnleben, Amtm. a. Prenzl, g. Einhorn.
Hagemann, Kfm. n. Frau a. Altona, Wolfs
Hotel garni.
Haydter, Fabr. a. Wien, Stadt London.
Heinze, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
Hoffmann, Kfm. a. Chemnitz, und
Huck, Kfm. a. Offenbach, Stadt Berlin.
v. Henning, Leutn. a. Pegau, H. de Prusse.
Jahndt, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
v. Jänichen, Leutn. a. Pegau, H. de Prusse.
Kloes, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.
Kühn, Def. a. Lucka, deutsches Haus.
v. Kahlsch, Leutn. a. Pegau, Hotel de Prusse.
Philipp, Leutn. a. Petersburg, Stadt Hamburg.
Ludwig, Kfm. a. Freiberg, Palmbaum.
Lohse, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Rom.
Mackers, und
May, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Meiderer, Kfm. a. Berlin, und
Mumm, Kfm. a. Harburg, Palmbaum.
Münster, Graf, General-Leutn., und
Moz, Kfm. a. Borsig, Hotel de Baviere.
Mendelsohn, Lehrer a. Marienwerder, St. Görl.
Morgenstern, Kupferschmiedemstr. n. Frau aus
St. Georgenthal, goldner Elephant.
Möller, Kfm. a. Dößnitz, Stadt London.

Müller, Def. a. Eisenberg, Münchner Hof.
Müller, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Prusse.
Michaelis, Kfm. a. Magdeburg, H. i. Kronpr.
Meischner, Fabr. a. Weida, goldnes Sieb.
Neuberg, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
Plaut, Kfm. a. Königsberg, Stadt Nürnberg.
Ploch, Kfm. a. Mainz, Stadt Gotha.
Prosch, Stallmstr. a. Amsterdam, d. Haus.
v. Pohlenz, Leutn. a. Pegau, Hotel de Prusse.
Rudolph, Rechtsanwalt a. Dessau.
Rohden, Kfm. a. Solingen, und
Mitter, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Rott, Kfm. a. Lauban, Palmbaum.
Richter, Fräul. a. Oschatz, Stadt Gotha.
Reinboth, Kfm. a. Naumburg, Stadt Berlin.
Rosenthal, Schneiderstr. aus Chemnitz, Hotel
de Prusse.
Röder, Kfm. a. Minden, Stadt Frankfurt.
Schulder, Kfm. a. Solingen, H. de Baviere.
Saulze, Gutsbes. a. Biebrichen, Stadt Görl.
Schaiz, Kfm. a. Greiz, Stadt Nürnberg.
Salterberg, Schiffbaumstr. a. Portsmouth, g.
Elephant.
Schlegel, Fabr. a. Chemnitz, Wolffs H. garni.
Tröger, Kfm. a. Bamberg, Stadt Hamburg.
Thieberg, Kfm. a. Warschau, Mitterstr. 19.
Völlrath, Fabr. a. Görlitz, H. i. Kronprinz.
Weresa, Leutn. a. Petersburg, Stadt Hamb.
Weichselbaum, Schachtstr. a. Amsterdam, Stadt
Frankfurt.
Weber, Seilerstr. a. Schwanen, bl. Harnisch.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 26. Januar. Angel. 3 U. — Min. Berl.-Anh. E.-B.
145; Berlin-Stettiner 135 $\frac{1}{2}$; Cöln-Mindner 176; Obersch.
A. a. C. 159; do. B. —; Osterr.-franz. 134 $\frac{1}{2}$; Thür. 124 $\frac{1}{2}$; Friedrich-Wilh.-Nordb. 66 $\frac{1}{4}$; Ludwigsh.-Berg. —; Mainz-Ludwigshafner 126 $\frac{1}{2}$; Rheinische —; Cosel-Oderb. 61 $\frac{1}{4}$; Berlin-Potsd.-Magd. 187; Opp.-Tarnowitz —; Pomm. 155 $\frac{1}{4}$; Böhm. Westbahn 72 $\frac{1}{4}$; Osterr. 5%; Met. —; do. Rat.-Anl. 70 $\frac{1}{4}$; do. 5%; Potteler-Anl. 79 $\frac{1}{2}$; Leipz. Cred.-Act. 83 $\frac{1}{2}$; Osterr. do. 97 $\frac{1}{4}$; Döß. do. 7 $\frac{1}{4}$; Genfer do. 51 $\frac{1}{4}$; Weimar. Bank-Act. —; Goth. Priv.-B. —; Braunschweiger do. —; Geraet do. —; Thür. do. 66 $\frac{1}{4}$; Nordb. do. —; Darmst. do. 93 $\frac{1}{4}$; Preuß. do. —; Hann. do. —; Dessauer Landesbank 29 $\frac{1}{2}$; Disc.-Comun.-Anh. —; Osterr. Bankn. 86 $\frac{1}{4}$; Poln. do. 90 $\frac{1}{4}$; Wien österr. W. 8 Tage —; do. do. 2 Urt.

—; Amsterdam 1. S. —; Hamburg 1. S. —; London
3 Urt. —; Paris 2 Urt. —; Frankfurt am Main 2 Urt.
—; Petersburg 3 W. —
Wien, 26. Januar. 5% Met. 75.—; do. 4 $\frac{1}{2}$ % —; Rat.-
Anl. 81.20; Loose von 1854 —; Bank-A. 818; Osterr.
Credit-A. 225.—; Osterr.-franz. Staatsbahn —; Herz.-Nord-
bahn —; Böhmis. Westbahn —; Lombard. Eisenbahn —;
Loose der Credit-Anstalt —; Neueste Loose —; Amsterdam
—; Augsburg —; Frankfurt a/M. —; Hamburg —; Lon-
don 116.25; Paris —; Minzgutaten 5.58; Silber 114.75.
Berliner Productenbörse, 26 Jan. Spiritus: loco 14 $\frac{11}{2}$ /24
bezahlt, Jan. 14 $\frac{1}{2}$, Jan.-Febr. 14 $\frac{1}{2}$, Febr.-März 14 $\frac{1}{2}$, April-
Mai 15, Mai-Juni 15 $\frac{1}{4}$, Juni-Juli 15 $\frac{1}{2}$ /24 unverändert. —
Roggen: loco 46 $\frac{1}{4}$, Jan. 46 $\frac{1}{2}$ /s, April-Mai 45 $\frac{1}{2}$ /s leblos. —
Rübbö: loco 15 $\frac{1}{2}$ /4, Januar 15 $\frac{1}{2}$ /12, Jan.-Febr. 15 $\frac{1}{2}$ /s, April-
Mai 15 $\frac{1}{2}$ /24 flau.

**Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von
Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —
Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.**

**Verantwortlicher Redakteur: Dr. W. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
5—6 Uhr im Redaktionssalon: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)**

Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.